

Historicus-

Ein Bewegungsmusical mit rd. 100 Aktiven- mit und ohne Einräder

"Mir fehlen die Worte...es war überwältigend und bezaubernd - einfach großartig!" (Helga Smits, Schulleiterin)

Strahlende Gesichter, erschöpfte- aber auch glückliche Kinder - rund hundert an der Zahl - stehen beim Abschluss-Applaus auf der Bühne und lassen sich feiern.

Nun wird deutlich: Alles hat sich gelohnt! Das Bewegungsmusical Historicus war ein großer Erfolg!

Doch nun einmal der Reihe nach!

Im Winter 2013/14 entstand die Idee ein Bewegungsmusical auf die Bühne zu bringen. Angeregt durch die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Projektes " Kultur macht stark" - wollte der SiB-Club e.V. in Hamburg - in Anlehnung an die Kinderturnen-Shows der Deutschen Turnerjugend- ein eigenes Musical konzipieren.

Die Grundidee wurde dem Anfang 2014 erschienenem Buch " Historicus" entnommen. In diesem Buch, geschrieben von Irene Haarmeyer, geht es um die Geschichte eines " Außerirdischen" , der mit verschiedenen Aufgaben im Gepäck und der Hilfe zweier Hamburger Kinder durch die Geschichte Hamburgs reist.

Ausgangspunkt für dieses Musical sollten die diversen Kinderturnen- und Einradgruppen unseres Sportvereines sein. In Kooperation mit 2 ortsansässigen Schulen (Grundschule und Stadtteilschule Am Heidberg), sowie der Buchautorin und dem Komponisten der Musicallieder machten sich alle Kooperationspartner auf eine spannende gemeinsame Reise.

Bereits im ersten Quartal 2014 wurde ein Expertenteam (Verein und Kooperationspartner) gegründet, welches zunächst das Rahmenkonzept entwickelte und die Umsetzung plante.

Mit einer **Lesung der Autorin** Frau Haarmeyer- am Standort Heidberg in Hamburg Langenhorn - begann die konkrete Arbeit an diesem Musical.

Die 4. Klassen der Grunschule, sowie interessierte Sportklassen aus der Stadtteilschule nahmen an der Lesung Teil, die die Zeitreise durch Hamburg in lesender und singender Form präsentiert hat. Nun kannten die Kinder - und Jugendlichen die Geschichte - die Arbeit konnte beginnen.

Eine interessierte Stammgruppen (SchülerInnen und Schüler einer 8. Klasse) übernahm die Federführung des Projektes- entwickelte aus dem Buch heraus die Textrollen, schrieb die Dialoge für die jeweiligen Szenen und ordnete die entsprechenden Musiken zu.

Parallel wurde von der Projektleitung im Verein und in der Schule nach weiteren "Mitmachern" gesucht.

Zum Sommer standen dann die jeweiligen Gruppen fest: Eine Grundschulklasse wollte als Kinderchor mitmachen, Einradgruppen aus der Schule(die Sportklassen der Jahrgänge 5-7), sowie die Stammgruppen aus dem 8. Jahrgang wollten dabei sein!

Von Vereinsseite wurden der Jugendwart, sowie die im Verein arbeitenden FSJ ler mit eingeplant. die Expertengruppe beschäftigte sich - auf der Grundlage der Schülerideen- mit der Beschaffung geeigneter Kostüme. Zum Glück konnten wir einige Kostüme im Kostümfundus der Hamburgischen Staatsoper kaufen, sodass einige Szenen wirklich In historischen Kostümen gefahren werden konnten.

Im September ging die Stammgruppen auf Reise. Unter Experten- Anleitung wurden Textrollen geprobt, Tänze einstudiert und Auftritte für andere Gruppen festgelegt. Für diese Auftritte entwickelten die SchülerInnen der Stammgruppen die Choreografien, die diese dann später mit den Gruppen einstudieren wollten. In einer anschließenden **Projektwoche** der Stammgruppen wurden zahlreiche Requisiten - auch mit Elternhilfe- hergestellt.

Ab Oktober probten dann die SchülerInnen der Stammgruppen - unterstützt von den Experten- mit den teilnehmenden Gruppen.

Diese Phase war für alle Experten sehr beglückend, denn Schüler (jeweils 2-3) schlüpfen in die Rolle der Lehrenden und studierten die jeweilige Einzelszene mit der Partnergruppe ein!

Im **November** dann, auf dem **Probenwochenende**, wurde dem Expertenteam erstmalig deutlich, wie in etwa das zusammengesetzte Puzzle später einmal aussehen könnte. Alle Gruppen kamen an diesem Wochenende zu bestimmten Zeiten zusammen, um ihren Auftritt noch einmal gut abzustimmen.

Zu den Auftritten im Dezember war nun nur noch ein Monat Zeit, indem die Werbung anließ , die Technik geplant wurde, die Verpflegung organisiert wurde und die Premierenfeier konzipiert wurde. Das Experten-Team wusste bereits jetzt: " Ja, das Musical wird gelingen!" Nun war nur noch die Frage:" Wie gut wird es werden?"

Und das sollte sich dann in der **Musicalwoche** zeigen. Die Woche vom 8.-11.12. Stand voll im Zeichen des Musicals. Während am Anfang der Woche nun die Requisiten aufgebaut wurden, die Technik bereitgestellt wurde, der Tageslicht-Beamer positioniert wurde- sollten dann am Mittwoch und Donnerstag unsere Vorstellungen laufen.

Am Montag und Dienstag fanden mit allen teilnehmenden Kids die Proben statt. Diese Gesamtdurchläufe waren für alle sehr anstrengend, aber notwendig!
Nun fieberten die 100 Akteure- und auch das Expertenteam- nur noch auf die Vorstellungen hin!

Mittwoch und Donnerstag Vormittag wurde in unserer Sporthalle für die umliegenden Grundschulen und Kindergärten gespielt - am Abend wurde dann jeweils vor den Eltern gespielt! gegen eine kleine Spende könnten Eintrittskarten erworben werden. Alle Vorstellungen wurden toll besucht!

Das Musical ist großartig geworden - viel besser als vorher gedacht. Es war ein wirklich tolles Erlebnis für alle TeilnehmerInnen und deren Familien. 100 Kinder standen auf der Bühne- viele zum ersten Mal in ihrem Leben! Ein Erlebnis für alle, welches nie wieder vergessen wird!

Wir danken für die Förderung unseres Projektes sehr! Kultur macht stark ist eine Förderung, die vielen Kindern den Zugang zur Kultur - hier " Bewegungs-Kultur" erst ermöglicht. Für uns als

Verein war diese Förderung sehr wichtig, um uns auf den Weg für ein solch großes Projekt zu machen!

Maren Schindeler-Grove
(Vorsitzende SiB-Club e.v.)

Bilder von B. Sielaff unter
<https://plus.google.com/photos/113565840684522726999/albums/6091552831546728241>